

Leise Straßenbahnen

Schienenendämmsysteme sorgen für Ruhe in der Stadt

Die Bauweise mit STRAILastic SOK simplex kommt ohne Unterguss aus, was Bauzeit und Kosten erheblich reduziert

Foto: KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG

Content Partner: KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG

Der Bedarf an umweltfreundlichen und zuverlässigen Verkehrssystemen nimmt weltweit immer mehr zu. Neben der U-Bahn ist die Straßenbahn heutzutage das Verkehrsmittel der Wahl. Deshalb investieren Städte kräftig in den Ausbau des Straßenbahnnetzes. Ein wichtiger Aspekt dabei: die ordnungsgemäße Dämmung der Straßenbahngleise. Nur so lassen sich Lärmemissionen in Schach halten.

Oft werden Straßenbahngleise aus Platzgründen in bestehende Fahrbahnen integriert. Besonders im innerstädtischen Bereich gibt es kaum Ausweichmöglichkeiten. Die Gleise sind in Beläge wie Asphalt, Beton oder Pflastersteine eingebettet und werden in kleinen Radien verlegt, um den Straßenverlauf folgen zu können. Das führt gerade bei gleisnaher und dichter Bebauung zu hohem Körperschall und stellt eine Belästigung für die Anwohner dar.

Schallemissionen verringern

Ein Schienendämmsystem reduziert die freigesetzten Vibrationen einer vorbeifahrenden Straßenbahn. Im Rahmen der Produktparte STRAILastic bietet KRAIBURG STRAIL Dämmsysteme sowohl für Schwellen- als auch Rahmengleisbauweise an. Die Systeme können durch eine modulare Bauweise für alle Oberbauformen verwendet werden. Der große Vorteil der STRAILastic Schienendämmsysteme: sie sind schnell, einfach und ohne Verklebung zu montieren. Das verkürzt die Einbauzeit erheblich und spart Kosten.

Für jeden Anwendungsfall

Für Einzelstützpunkt- und Schwellengleise bietet sich das Schienendämmsystem STRAILastic SOK an, für kontinuierlich gelagerte Rahmengleise das System STRAILastic SOK simplex. Die Dämmsysteme bestehen aus langlebigem heißvulkanisiertem Recycling-Gummi, welcher beständig gegen UV- und Ozonstrahlung sowie Temperaturschwankungen von -40 °C bis +90 °C ist. Zudem sind sie streustromisierend nach BOStrab und DIN EN 50122-2.

Das System SOK simplex eignet sich für die Rillenschientypen 59R1, 59R2, 60R1 und 60R2 mit Spurweiten von 1.000 mm bis 1.435 mm. Das Dämmsystem ist zudem resistent bei Aufschweiß- und Schleifarbeiten und kann mit verschiedenen Federziffern auf unterschiedliche Anforderungen eingestellt werden.

Bauzeit einsparen

Um die ohnehin schon kurze Einbaudauer der Schienendämmung noch weiter zu verringern, kann das System SOK simplex mit der Gleisrahmenstütze von STRAILastic kombiniert werden. Die Gleisrahmenstütze nimmt den Gleisrahmen aus einer Rillenschiene mit einer Fußbreite von 180 mm auf. Dadurch lässt sich der Gleisrahmen in Lage und Höhe entsprechend justieren und anschließend fixieren. Die tragende Betonplatte wird einfach unter das Gleis eingefügt. Auch der Füllbeton zwischen den Schienen kann ohne Unterbrechung eingebracht werden. Diese Bauweise kommt ohne Unterguss aus, was Bauzeit und Kosten erheblich reduziert. ■

Unter-, zwischen- und um die Schienen herum – bei KRAIBURG STRAIL dreht sich alles ums Gleis. STRAIL ist einer der weltweit führenden Anbieter von Bahnübergangssystemen und Spezialist für den Einsatz von Gummi und Kunststoffen in der Bahn-Infrastruktur. Im oberbayerischen Tittmoning konzentrieren sich rund 170 Mitarbeitende seit mehr als 50 Jahren auf die Entwicklung und Fertigung verschiedener Systeme für die drei Produktfamilien: Bahnübergangssysteme, Schallschutz und Kunststoffschwellen. STRAIL ist ISO EN 9001 zertifiziert und Q1-Lieferant der Deutschen Bahn.

Infos und Kontakt

KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG
 Göllstraße 8
 84529 Tittmoning
 Deutschland
 ▶ www.strail.de

Ansprechpartner:
 Harald Wimmer
 Produktmanager Schienenisolierung
Harald.wimmer@strail.de